



**Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)**

**IDA-Infomail
Nummer 1, Februar 2003, 4. Jg.**

Editorial	S. 1
1 Neues von IDA und IDA-NRW	S. 2
2 Aus den Mitgliedsverbänden	S. 5
3 Aktion, Information	S. 7
4 Seminare, Tagungen	S. 10
5 Literatur	S. 15
Impressum	S. 19

Editorial

Der Gesetzesentwurf für das neue Zuwanderungsgesetz ist gescheitert. Das Bundesverfassungsgericht hielt formale Fehler beim ersten Abstimmungsverfahren im Bundesrat für verfassungswidrig, im zweiten Versuch kam im Bundesrat keine Mehrheit für das Gesetz zustande. Ist das nun eine Tragödie oder Chance? Zurecht wurde oft darauf hingewiesen, dass durch Formfehler ein überfälliges Gesetz gestoppt wurde, das Einwanderung nach Deutschland und die Lebensbedingungen der Eingewanderten endlich verbessern wollte. Auf der anderen Seite aber offeriert das Scheitern prinzipiell die Möglichkeit, den Entwurf, der an vielen Stellen immer noch primär die Mehrheitsgesellschaft und nicht die Verbesserung der Lebenslage der MigrantInnen im Fokus hatte, nachzubessern. Ein modernes Einwanderungsgesetz muss die Lebensrealitäten der MigrantInnen und zu beseitigende Diskriminierungen an erster Stelle thematisie-

ren. Es muss sich von der Abwehrhaltung abwenden, welche die Begrenzung der Zuwanderung als wesentliche Maxime hat. Der vielzitierte Terminus „Integration“ beispielsweise darf sich nicht alleine auf die Forderung nach Integrations- und Sprachkursen beschränken, sondern muss berücksichtigen, dass Integration ohne Abschaffung von Diskriminierungen, ohne Gleichstellung aller in der Bundesrepublik lebenden Menschen, nicht möglich ist. Auf die aktive Förderung von Partizipationsmöglichkeiten und Chancengleichheit sollte in einem neuen Gesetzesentwurf großer Wert gelegt werden. Wenn der neue Entwurf sich jedoch nur darauf konzentriert, die Einwanderungsbedingungen zu verschärfen, um auch im Bundesrat zu bestehen, wäre eine weitere Chance vertan, gesellschaftliche Realität in Gesetze umzusetzen.

Allen LeserInnen der Infomail wünsche ich viel Spaß beim Lesen,
Birgit Jagusch

1 Neues von IDA und IDA-NRW

1.1 IDA informiert

1.1.1 Publikationen

Film- und Videoverzeichnis

Düsseldorf: Eigenverlag, 2002

Das IDA Film- und Videoverzeichnis ist in einer völlig überarbeiteten Fassung neu erschienen. In den Kategorien *Migration, Interkulturalität, Rechtsextremismus und Neonazismus, Rassismus, Antirassismus, Nationalsozialismus und Umgang mit der NS-Geschichte sowie Jüdisches Leben und Antisemitismus* informiert das Verzeichnis über rund 350 Filme, die im Jugend- und Bildungsbereich eingesetzt werden können. Dabei umfasst das Spektrum sowohl Spiel- als auch Zeichentrick- oder Dokumentarfilme und Reportagen. Die Inhalte der einzelnen Filme werden jeweils kurz vorgestellt. Zusätzlich gibt das Verzeichnis Informationen zu Länge, Erscheinungsjahr und empfohlenen Altersgruppen. Im Anhang befindet sich eine umfangreiche Adressliste von Verleihstellen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Filme können **nicht** über IDA e. V. ausgeliehen werden.

Das Verzeichnis kann für 2,50 € bei [IDA](#) bestellt werden.

Neuaufgabe Flyer

IDA e. V. (Hg.):

Was heißt eigentlich ... Toleranz? Informationen nicht nur für Mehrheiten

Düsseldorf: Eigenverlag, ²2002

Die Neuaufgabe des IDA-Flyers beschäftigt sich mit dem in gesellschaftspolitischen Bündnissen und Programmen häufig benutzten Schlagwort Toleranz. Was aber meint Toleranz? Wie charakterisiert sich tolerantes Verhalten? Wer soll wem gegenüber tolerant sein und wie lange? Wer bestimmt die Grenzen der Toleranz? Gilt das Primat der Toleranz jedem und allem gegenüber?

Der Flyer benennt schlaglichtartig die wichtigsten Bedeutungszusammenhänge von Toleranz, weist auf Gefahren und Schwierigkeiten hin, die entstehen können, wenn ein Begriff inflationär benutzt wird und betont die aktive Komponente, um die das Toleranzkonzept erweitert werden muss, damit aus zeitlich begrenzter Duldung vorurteilsfreie Anerkennung wird.

Der Flyer kann für 0,05 € pro Exemplar bei [IDA](#) bestellt werden.

Materialien zum Download

Die Rubrik Texte auf der Seite www.idaev.de/Texte.html wurde erweitert. Ab sofort stehen drei neue Texte zum Thema „Rechtsextremismus“, „Rassismus“ und „Migration“ zum download bereit. Die Texte „Rassismus und Rechtsextremismus in Europa, unter besonderer Berücksichtigung der Diskussion in der Bundesrepublik Deutschland“, „Entgleiste Jugend? Anmerkungen zu rechtsextremen Tendenzen bei Jugendlichen“ und „Fremde Bekannte. Einführende Bemerkungen zur Zuwanderung von Kindern und Jugendlichen“ von Stephan Bundschuh, wurden in verschiedenen Verbandzeitschriften veröffentlicht bzw. als Referat auf einer Tagung gehalten und sind nun auch auf der IDA-Seite präsentiert.

1.1.2 Veranstaltungen



Kompass Grundlagen für erfolgreiche Jugendarbeit Strukturen, Finanzen und Recht

Seminar für jugendliche Mitglieder aus MigrantInnenvereinen in Baden-Württemberg

Wo: Stuttgart / Vaihingen
Wann: 11. - 13. April 2003

Integration ist in aller Munde und genauso zahlreich sind die Vorstellungen, die sich jeweils dahinter verbergen.

Für den Landesjugendring stehen dabei die interkulturelle Öffnung und gleiche Teilhabe aller Jugendlichen im Vordergrund.

Doch wie sieht die Realität in der Jugendarbeit aus?

Vereine von jugendlichen MigrantInnen sind nach wie vor in der Vereinslandschaft und öffentlichen Förderung der Bundesrepublik Deutschland unterrepräsentiert und in wichtigen Gremien, wie auch in den Jugendringen, kaum vertreten.

Mit diesem Seminar, wollen wir Interessierten aus MigrantInnenorganisationen Anregung und Unterstützung geben, diese Situation zu verändern.

Die TeilnehmerInnen werden einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Jugendarbeit in Baden-Württemberg, die Richtlinien und Praxis der öffentlichen Förderung und die Struktur der Jugendverbandslandschaft erhalten. Dabei geht es auch um die Anerkennung als Träger der Jugendarbeit und um die Zusammenarbeit im Landesjugendring.

Daneben werden die TeilnehmerInnen auch konkrete praxisbezogene Tipps für ihre Vereinspraxis bekommen: wie man Projektanträge schreibt, was dabei zu beachten ist und wie man Projekte richtig abrechnet. Sie sollen nach dem Seminar ihren Verein organisatorisch und finanziell besser fördern können.

Das Seminar ist ein Kooperationsprojekt zwischen: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. und dem Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.

Programm:

Freitag, 11.4.03

Ankunft bis 17.00 Uhr
Programmvorstellung
Vorstellung der TeilnehmerInnen
19. 30 Uhr Block I Strukturen
Orientierung und Fragestellungen, „Wo drückt der Schuh?“

Samstag, 12.4.03

8.30 Uhr Block II Jugendarbeit
Rechtliche Grundlagen

10.00 Uhr Block III Projektarbeit
Wie geh ich vor? Wo bekomme ich Hilfe?
14.00 Uhr Block IV Finanzen
16.00 Uhr Schreibwerkstatt Anträge stellen
20.00 Uhr Bunter Abend Interkulturelle Spiele

Sonntag, 13.4.03

9.00 Uhr Block V Partizipation
Migrantenvertretung im LJR
Mitgliedschaft, FORUM, Angebote
11.00 Uhr Auswertung
Ende der Tagung nach dem Essen gegen 14.00 Uhr

Kosten: 30 € Je TeilnehmerIn für Programm, Unterkunft und Verpflegung
Fahrtkosten können auf Grundlage einer Fahrkarte DB 2. Klasse mit Bahncard erstattet werden.

Infos und Anmeldung bis zum 25. März bei:

Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart
Tel: 07 11 / 1 64 47-13
Fax: 07 11 / 1 64 47-88

Infos:

IDA e. V.
Birgit Jagusch
Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-62
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
info@IDAeV.de
www.IDAeV.de

1.2 IDA-NRW informiert

1.2.1 Neuerscheinung:

Materialien zum Rechtsextremismus, Band 5: „Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen.“ Antisemitismus in Deutschland,
Düsseldorf: Eigenverlag, 2002

Schwerpunkt des neuen IDA-NRW Readers ist der aktuelle Antisemitismus in der Bundesrepublik Deutschland. Es werden einschlägige Studien benannt, Selbst- und Fremdwahrnehmungen zum Thema artikuliert und auf antisemitische bzw. rechtspopulistische Tendenzen in der FDP und rechtsextremen Parteien eingegangen.

Darüber hinaus beinhaltet die Broschüre eine Begriffsklärung, die Darstellung verschiedener Theorien zum Antisemitismus, die Beschreibung des Verhältnisses von Rassismus und Antisemitismus und einen kurzen historischen Rückblick. Auch die jüdische Identität im Kontext von Antisemitismus wird thematisiert. Außerdem wird auf Antisemitismus als Thema der (politischen) Jugendbildung eingegangen. Im Anhang werden Literatur und thematisch bezogene Websites vorgestellt.

Die Broschüre ist für 5,- € bei IDA-NRW, info@ida-nrw.de zu bestellen.

2 Aus den Mitgliedsverbänden

Sag mir warum ...

Gemeinsam mit dem **Caritas-Jugendgemeinschaftswerk Bremen-Nord** hat der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** eine Musik-CD gegen Rechts produziert. Im Rahmen von Workshops, die sich sowohl an jugendliche Mehrheitsdeutsche, als auch an Jugendliche mit Migrationshintergrund richteten, entstand die CD, die auch den „Bremer Jugendpreis – Dem Hass keine Chance“ gewann.

Infos:

Caritasverband Bremen-Nord, Jugendgemeinschaftswerk
28757 Bremen
Tel: 04 21 / 66 07 70
e.haverland@caritas-bremen-nord.de

Thema: Vorurteil

Das Bundesinfo Nr. 98/02 des **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)** widmet sich dem Thema „**Vorurteile**“ und beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven Entstehung, Funktionsweisen und Hintergründe von Vorurteilen. Auch die Frage nach Vorurteilen innerhalb des BDP wird anhand des Beispiels „Gender Mainstreaming“ gestellt. IDA konnte das Bundesinfo durch die Erstellung einer thematischen Literaturliste unterstützen.

Infos:

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)
Baumweg 10
60316 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 / 43 10 30
Fax: 0 60 / 4 05 95 95
bundesverband@bdp-org

Hyperlinks gegen Rechts

Auch im zweiten Jahr des Projekts **Hyperlinks gegen Rechts** des **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)**, der **Bildungsstätte Alte Schule Anspach e. V. (basa)** und dem **Gallus Zentrum Frankfurt/Main** ist eine CD-ROM entstanden, auf der die Ergebnisse des Projekts präsentiert werden. Diese enthält neben Informationen zum Themenbereich Rechtsextremismus unter anderem auch den Film „Das weiße Proletariat“, den die TeilnehmerInnen gedreht haben, sowie eine Ton-Dia-Show.

Infos:

Bildungsstätte Alte Schule Anspach e. V. (basa)
Schulstr. 3
61267 Neu Anspach
Tel: 0 60 81 / 4 17 72
info@alteschuleanspach.de
www.alteschuleanspach.de

Stellungnahme zum Scheitern des Zuwanderungsgesetzes

Die **DJO-Deutsche Jugend in Europa** hat eine Erklärung zum **Scheitern des Zuwanderungsgesetzes** vor dem Bundesverfassungsgericht abgegeben. Darin drückt die DJO ihr Bedauern über die Entscheidung aus und fordert die Bundesregierung auf, unverzüglich einen neuen Gesetzesentwurf einzubringen. Dieser sollte einen humanitären Flüchtlingschutz, die Umsetzung völkerrechtlicher Standards sowie Maßnahmen zur Integrationsförde-

rung beinhalten. Integration der MigrantInnen muss in Politik und Gesellschaft eine hohe Priorität haben, welche sich in einem finanziell gesicherten und inhaltlich differenzierten Angebot an Integrationskursen auswirken sollte.

Infos:

DJO-Deutsche Jugend in Europa – Bundesverband

Wichertstr. 71

10439 Berlin

Tel: 0 30 / 44 67 78-0

Fax: 0 30 / 44 67 78-11

djo-bund@t-online.de

www.djo.de

Alle anders – alle gleich

Vom 17. – 21. März 2003 findet zur internationalen Woche gegen Rassismus eine bundesweite Aktionswoche in Schulen statt, die vom **Interkulturellen Rat in Deutschland e. V.** in Kooperation mit der **Aktion Gesicht zeigen!** organisiert wird. Ziel ist es, den internationalen Tag gegen Rassismus, den 21. März, einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu werden u. a. eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie ZeitzeugInnen (Überlebende des Holocaust und „moderne Zeitzeugen der Migration“) Schulen besuchen und mit den SchülerInnen verschiedene Projekte durchführen. Im Jahr 2003 gibt es neben den Schulen erstmals auch KooperationspartnerInnen aus anderen Bereichen wie die **Deutsche Sportjugend**, den **Deutschen Gewerkschaftsbund** oder **Pro Asyl**, die Aktionen gegen Rassismus durchführen werden.

Infos:

Interkultureller Rat in Deutschland e. V.

Riedstr. 2

64295 Darmstadt

Tel: 0 61 51 / 33 99-71

K.schubert@interkultureller-rat.de

www.interkultureller-rat.de

Rassismus und seine Freunde stoppen

So lautete das Motto der **Aktionstage** vom 16. – 18. November 2002, die vom **Antirassistischen Forum der Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände (AGfJ)** und dem **Pfadfinder- und Pfadfinderinnenbund Nord** veranstaltet wurden. Die über 70 Teilnehmenden konnten am ersten Tag in verschiedenen Workshops ein Argumentationstraining absolvieren, sich über rechte Jugendkulturen informieren oder sich mit dem Thema Alltagsdiskriminierungen beschäftigen. Der zweite Tag begann mit einem politischen Jazzfrühstück und endete mit der Aufführung eines selbstgeschriebenen Theaterstücks, welches verschiedene Facetten des Rassismus beleuchtete. Im Zentrum des dritten Tages schließlich stand eine Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Infos:

Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände in Hamburg e. V. (AGfJ)

Alfred-Wegener-Weg 3

20459 Hamburg

Tel: 0 40 / 31 65 68

mail@agfj.de

<http://www.agfj.org/cms/html/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=50&mode=thread&order=0&thold=0>

3 Aktion, Information

Deutschland – was ist das?

So lautet das Motto des **Viktor-Klemperer-Jugendwettbewerbs 2002/2003**, welches vom **Bündnis für Demokratie und Toleranz, der Dresdner Bank** und **dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF)** organisiert wird. Jugendliche ab 15 Jahren können ihre Ideen für die Gestaltung der Zukunft künstlerisch umsetzen und Visionen für eine tolerante Gesellschaft formulieren. Beiträge können bis zum 10. März 2003 eingereicht werden.

Infos:

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Bundeshaus

Bundesallee 216 – 218

10719 Berlin

Tel: 0 18 88 / 6 81-41 51

Fax: 0 18 88 / 6 81-41-53

buendnis@bundeshaus.bund.de

www.buendnis-toleranz.de

Die Zukunft beginnt heute! Kinderkulturkarawane 2003

Organisiert vom **Büro für Kultur und Medienprojekte** führen acht Kinder- und Jugendgruppen aus Asien, Afrika und Lateinamerika im Mai/Juni und September/Oktober 2003 eine bundesweite **Theater-, Musik-, Tanz- und Zirkustournee** durch. Die DarstellerInnen zeigen in ihren Aufführungen ein Stück ihres Alltags und ihrer Lebenswirklichkeit und möchten in anschließenden Gesprächen den Dialog mit den ZuschauerInnen suchen. Auch Workshops werden anschließend an die Vorführungen angeboten.

Infos:

Büro für Kultur- und Medienprojekte

Gaußstraße 25

22765 Hamburg

Tel: 0 40 / 3 90 14 07

Fax: 0 40 / 3 90 25 64

buero@kultur-und-medien.com

www.kinderkulturkarawane.de

Förderung der Aus- und Weiterbildung von MigrantInnen, Reform des Berufsbildungsgesetzes

Der **Deutsche Gewerkschaftsbund DGB** und seine **Mitgliedsorganisationen** haben zur Reform des Berufsbildungsgesetzes ein Diskussionspapier mit Reformvorschlägen vorgelegt. Darin wird auch die **Integration von jugendlichen MigrantInnen** auf verschiedene Weise gefordert: Die Information der Eltern über Möglichkeiten und Bedeutung der beruflichen Bildung soll schriftlich und in deren Herkunftssprache Bestandteil der Integrationskurse sein. Unternehmen, die von MigrantInnen geleitet werden, sollten gezielt angesprochen und informiert, kostenlose Sprachkurse für MigrantInnen angeboten und mindestens hälftig auf die Ausbildungszeit angerechnet und interkulturelles Lernen gezielt gefördert werden.

Infos:

Deutscher Gewerkschaftsbund DGB

Bundesvorstand

Henriette-Herz-Platz 2

10178 Berlin

Tel: 0 30 / 2 40 60-0

Fax: 0 30 / 2 40 60-324

info@bundesvorstand.dgb.de
www.dgb.de/themen

Weiterbildung zur Pädagogin/Pädagoge für interkulturelle Arbeit

Die **IN VIA Akademie** bietet ab Mai 2003 eine **Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte** an, in der diese in interkultureller Kompetenz geschult und migrations- sowie integrations-spezifisches Wissen vermittelt bekommen. Ziel ist die aktive Gestaltung interkultureller Prozesse und der konstruktive Umgang mit Konflikten. Die Weiterbildung besteht aus drei vier-tägigen Weiterbildungseinheiten und einer Abschlussstagung.

Infos:

Meinwerk Institut, IN VIA Akademie
Brigitte Hibbeln
Giersmauer 35
33098 Paderborn
Tel: 0 52 51 / 29 08-39
Fax: 0 52 51 / 29 08-68
b.hibbeln@meinwerk.de
www.meinwerk.de

Rechts um und ab durch die Mitte?

Der **Jugendclub Courage Köln e. V.** hat im Rahmen eines Projekts die gleichnamige **Ausstellung** konzipiert. Diese kann im Internet betrachtet und als Wanderausstellung ausgeliehen werden.

Infos:

Jugendclub Courage Köln e. V.
www.rechtsum.de

Integrationsprojekte im Sport

Das **Land Baden-Württemberg** hat den Sportvereinen, Sportkreisen und Fachverbänden für 2003 **Fördergelder zur Integration ausländischer Jugendlicher** bewilligt. Gefördert werden können sportpraktische Projekte für Jugendliche, Seminare und Schulungen, die möglichst über die Dauer der Förderung hinaus angelegt sein sollten. Die Antragstellung kann bis zum 31. März 2003 erfolgen.

Infos:

Württembergische Sportjugend
Goethestraße 11
70174 Stuttgart
Tel: 07 11 / 2 29 05-48
Fax: 07 11 / 2 29 05-29
<http://www.sport-in-bw.de/lsv/sportjugend.htm>

Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit

Das **Landesamt für Versorgung und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt** bietet eine vierteilige Fortbildungsreihe zum Thema „**Qualitätsentwicklung**“ an, in dem die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse der Qualitätsentwicklung kennen lernen, daraus resultierende Konsequenzen für die öffentlichen und freien Träger diskutieren sowie in praktischen Übungen ihre Kompetenz auf dem Gebiet erweitern können. Das erste Modul findet Ende Februar statt, die Fortbildungsreihe endet Mitte Oktober 2003.

Infos:

Landesamt für Versorgung und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Abteilung 4 – Landesjugendamt

Neustädter Passage 15
06122 Halle
Tel: 03 45 / 69 12-4 03

Integration durch Sport

Der **LandesSportBund NRW** hat auf die vom Deutschen Sportbund vorgelegte Neukonzeption des Programms „Integration durch Sport“ reagiert und die Programmstruktur in Nordrhein-Westfalen modifiziert. Um Nachhaltigkeit und Qualität der Arbeit sicherzustellen und eine stabile Integrationsleistung zu erzielen, wird der Kreis der ProjektpartnerInnen erweitert und eine Kooperation mit Zuwanderer-Beiräten, Universitäten, Polizei und anderen Institutionen angestrebt. Ab 2003 werden daher auch Qualitätsstandards an sich bewerbende Projekte angelegt.

Infos:

LandesSportBund NRW
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Hans-Frieder Jakstadt
Landeskoordinator
Tel: 02 03 / 73 81-8 34

Hans-frieder.jakstadt@lsb-nrw.de

www.lsb-nrw.de

Internationale Woche gegen Rassismus

Am 21. März ist der internationale Antirassismustag. In diesem Zusammenhang findet vom 15. – 23. März 2003 eine **europaweite Woche gegen Rassismus** unter dem Motto „**fundamentally we're all the same – look deeper**“ statt, die von **UNITED for Intercultural Action** koordiniert wird. Organisationen, Vereine und Initiativen sind aufgerufen, sich mit Aktionen daran zu beteiligen. Im gesamten Bundesgebiet werden zahlreiche Veranstaltungen gegen Rassismus stattfinden. Über UNITED können Informationen über die einzelnen Veranstaltungen in Erfahrung gebracht und eigene Aktionen angemeldet werden.

Infos:

UNITED for Intercultural Action

European network against nationalism, racism, fascism and in support of migrants and refugees

PB 413, NL-1000 AK Amsterdam

Tel: 00 31 / 20-6 83 47 78

Fax: 00 31 / 20-6 83 45 82

info@unitedagainstracism.org

www.unitedagainstracism.org

4 Seminare, Tagungen

21. März – Internationaler Tag gegen Rassismus – Aktionen in Frankreich und Deutschland

Interkulturelle Konferenz
Termin: 05. März 2003
Ort: Frankfurt/M., Spener-Haus
Infos: Interkultureller Rat in Deutschland
Riedstraße 2
64295 Darmstadt
Fax: 0 61 51 / 3 91 97 40

Dialog der Kulturen

Politik, Gerechtigkeit, Menschenrechte
Bundeskongress
Termin: 06. – 08. März 2003
Ort: Braunschweig
Infos:
CTS text-line
Agentur für Kommunikation
Frau Christiane Toyka-Seid
Königswinterer Straße 5
53639 Königswinter
Tel: 0 22 44 / 91 27 35
www.bpd.de

Interkulturelle Kompetenz

Workshop
Termin: 14. März 2003
Ort: Köln
Infos:
Julia e. V.
Hohenstaufenring 8
50674 Köln
Tel: 02 21 / 01 07 56
Fax: 02 21 / 8 01 07 57
shila@julia-ev.de

Rassismus, Rechtsextremismus und die „ausländerfreien“ Zonen: Woher kommen fremdenfeindliche Gefühle und Gewalt?

Seminar
Termin: 16. - 21. März 2003
Ort : DGB Bildungszentrum Hattingen
Infos:
DGB Bildungszentrum Hattingen
Am Homberg 46 – 50
45529 Hattingen
Tel: 02 32 4 / 50 8 - 0
Fax: 02 32 4 / 50 8 – 300
hattingen@dgb-bildungswerk.de
www.hattingen.dgb-bildungswerk.de

Kulturelle und Interkulturelle Kompetenz – Interkulturelles Lernen in der Mädchen- und Jungenarbeit als Unterstützung für die Jugendarbeit

Termin: 17. März 2003

Ort: Herrenberg-Gültstein

Infos: Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern, Landesjugendamt, Joachim Schuch

Lindenspürstraße 39

70176 Stuttgart

Tel: 07 11 / 63 75-4 29

Fax: 07 11 / 63 75-4 49

Joachim.schuch@lwv-wh.de

Chancengleichheit braucht Aktivität. Good Practice in der Anti-Diskriminierungsarbeit

Tagung zum UN-Tag gegen Rassismus

Termin: 20. – 21. März 2003

Ort: Stuttgart, Gewerkschaftshaus

Infos:

DGB-Bildungswerk e. V.

Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41

Fax: 02 11 / 43 01-1 37

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de

Umgang mit anderen Vorstellungen und Werten als Herausforderung für die interkulturelle Arbeit

Trinationales Seminar (deutsch, französisch, polnisch)

Termin: 23. – 30. März 2003

Ort: Berlin

Infos:

BAG Evangelische Jugendsozialarbeit

Wagenburgstraße 26–28

70184 Stuttgart

Tel: 07 11 / 1 64 89-26

Fax: 07 11 / 1 64 89-21

www.bagejsa.de

juenger@bagejsa.de

Rechtsextremismus und rechte Jugendkultur

Fortbildung für ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen

Termin: 24. – 26. März 2003

Ort: Weißenfels

Infos:

Miteinander e. V. – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt

Roman Ronneberg

Jüdenstraße 31

06667 Weißenfels

Tel: 0 34 43 / 23 92 47

Roro.rzs@miteinander-ev.de
www.miteinander-ev.de

Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt

Seminar

Termin: 29. – 30. März 2003

Ort: Naumburg, Akademie Haus Sonneck

Infos:

HVHS Akademie Haus Sonneck

Blütengrund

06618 Großjena (bei Naumburg)

Tel: 0 34 45 / 70 31 53

Fax: 0 34 45 / 70 31 53

Akademie-sonneck@arbeitundleben.org

www.akademie-haus-sonneck.de

Training für Zivilcourage – Kompaktkurs

Termin: 30. März – 04. April 2003

Ort: DGB-Bildungszentrum Hattingen

Infos:

DGB-Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Straße 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01 -1 41/-1 83

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de

Identität, Interkultur, Integration. Wurzeln schlagen in der Fremde

Seminar

Termin: 04. – 06. April 2003

Ort: Evangelische Akademie Tutzing

Infos:

Evangelische Akademie Tutzing

Schlossstraße 2+4

82327 Tutzing

Tel: 0 81 58 / 2 51-1 26

Fax: 0 81 58 / 99 64 26

satzger@ev-akademie-tutzing.de

www.ev.akademie-tutzing.de

KREATIV – MIT METHODE(N)

Weiterbildungstag für TrainerInnen, DozentInnen und FreundInnen des Umbruch-Bildungswerks

Termin: 06. April 2003

Ort: Bielefeld

Infos:

Umbruch Bildungswerk

Scharnhorststr. 6

50733 Köln

Tel: 02 21 / 7 60 99 14

umbruch@gmx.de
www.umbruch-bildungswerk.de

**Integrationshilfen der Jugendsozialarbeit
für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Mehr als Sprachförderung**

Fachtagung

Termin: 9. – 10. April 2003

Ort: Rheinhotel Vier Jahreszeiten, 53498 Bad Breisig

Infos:

BAG JAW

Hohe Str. 73

53119 Bonn

Tel: 02 28 / 95 96 8 - 0

Fax: 02 28 / 95 96 8 – 30

gerlinde.hollnsteiner@bagjaw.de

nina.graeffe@bagjaw.de

**Total meschugge!? – Die deutsch-jüdischen Beziehungen zwischen Antisemitismus
und dem Wunsch nach Normalität**

Seminar (mit Besuch der Alten Synagoge in Essen)

Termin: 13. – 17. April 2003

Ort: DGB Bildungszentrum Hattingen

Infos:

DGB Bildungszentrum Hattingen

Am Homberg 46-50

45529 Hattingen

Tel: 0 23 24 / 5 08-0

Fax: 0 23 24 / 5 08-3 00

hattingen@dgb-bildungswerk.de

Arbeiten mit Eltern von Migrantinnen und Migranten

Seminar

Termin: 07. – 09. Mai 2003

Ort: ISS-Frankfurt a.M.

Infos:

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.

Am Stockborn 5-7

60439 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 / 95 78 9 – 0

Fax: 0 69 / 95 78 9 –19 0

info@iss-ffm.de

www.iss-ffm.de

Frauen und Migration

11. Rechtsseminar,

Termin: 9. – 10. Mai 2003

Ort: Schloss Gnadenthal Kleve

Infos:

Heinrich Böll Stiftung

Huckarder Str. 12

44147 Dortmund
Tel: 02 31 / 91 44 04 – 0
Fax: 02 31 / 91 44 04 - 44
info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

Interkulturelles Training – Kompaktkurs

Termin: 11. – 16. Mai 2003
Ort: IG BCE Bildungszentrum Kargel-Möllenhorst
Infos:
Bildungszentrum Kargel-Möllenhorst
Weg zur Erholung 34
15345 Kargel
Tel: 03 34 34 / 4 22 30
Fax: 03 34 34 / 4 22 33
bz.kargel@igbc.de

Die Politik der Wiedergutmachung

Vortrag
Termin: 12. Mai 2003
Ort: Villa ten Hompel
Infos:
Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring 28
48145 Münster
Tel: 02 51 / 49 2 – 71 01
Fax: 02 51 / 49 2 – 77 27
tenhomp@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/villa-ten-hompel/

Migrantinnen und Flüchtlinge - Arbeiten in Deutschland

Seminar
Termin: 25.- 28. Mai 2003
Ort:
DGB Bildungszentrum Starnberger See
Infos:
DGB Bildungszentrum Starnberger See
Ferdinand-von-Miller-Str. 7
82343 Pöcking
Tel: 08 15 1 / 26 99 – 0
Fax: 08 15 1 / 26 99 -222
niederpoecking@dgd-bildungswerk.de
www.niederpoecking.dgb-bildungswerk.de

5 Literatur

... zum Thema Rechtsextremismus

Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitstelle Schleswig - Holstein e. V./Ev. SchülerInnenarbeit des Nordelbischen Jugendpfarramtes (Hg.): Demokratie lernen – Zivilcourage zeigen! Praxishilfe zur Prävention von Rechtsextremismus, Kiel 2002

Archiv der Jugendkulturen (Hg.): Journal der Jugendkulturen Nr. 7. Themenschwerpunkt: Are the kids all right? Black Metal, Dark Wave, Techno, Gabber, Hitler = Pop?, Berlin 2002

Bar, Stefan Michael: Fluchtpunkt Neonazi. Eine Jugend zwischen Rebellion, Hakenkreuz und Knast, Bad Tölz: Thomas Tilsner Verlag, 2003

Deutsches Jugendinstitut, Regionale Arbeitsstelle Leipzig (Hg.): „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und Gewalt“. Ergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitung, (CD-ROM), Leipzig 2002

Hammann, Kerstin: Frauen im rechtsextremen Spektrum. Analysen und Prävention, Frankfurt/M.: VAS, 2002

IDA e. V. (Hg.): Film- und Videoverzeichnis, Düsseldorf: Eigenverlag 2002

Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt (Hg.): Unterrichtseinheit zum Thema illegale Beschäftigung und Fremdenfeindlichkeit im Baugewerbe, (inkl. CD – ROM und Videokassette), Frankfurt/M. 2002

Lanig, Jonas/Schwezer, Marion: „Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“. Rechtsradikale Propaganda und wie man sie widerlegt, Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr, 2003

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hg.): Kompetent für Courage. Bausteine zum Thema Rechtsextremismus und Gewalt, Hannover 2002

Norddeutsche Antifagruppen (Hg.): Rosen auf den Weg gestreut ... Kritik an der „akzeptierenden Jugendarbeit mit rechten Jugendcliquen“, 5 Auflage, Hamburg 2001
Über: rat-reihe antifaschistischer texte, c/o Schwarzmarkt, Kleiner Schäferkamp 46
20357 Hamburg

... zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antirassismus

Benz, Wolfgang: Bilder vom Juden. Studien zum alltäglichen Antisemitismus, München: Verlag C. H. Beck, 2001

European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia (Hg.): Vielfalt und Gleichheit für Europa. Jahresbericht 2001, Wien 2002

European Network Against Racism (Hg.): Distanz wahren oder Teilnahme wagen, Roma und Fahrende in Westeuropa, Brüssel 2002

European Network Against Racism (Hg.): Ohne Unterschied! Umsetzung der Richtlinie zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes. Überblick und Vorschläge, Brüssel 2002
Freundeskreis Asyl (Hg.): Erzähl doch mal... Märchen und Geschichten aus der Ferne, Stuttgart 2002

Über: SOS-Rassismus-NRW, Amt für Jugendarbeit der EkvW, Haus Villigst, 58239 Schwerte

Freundeskreis Asyl (Hg.): Erzähl doch mal ... Märchen und Geschichten aus der Ferne, Stuttgart 2002

Über: SOS-Rassismus NRW, Amt für Jugendarbeit der EkvW; Haus Villigst, 58239 Schwerte

Hamburger, Franz: Praxis des Antirassismus. Erfahrungen aus der Arbeit mit Sinti und Analysen zum Antiziganismus (Schriftenreihe des pädagogischen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität. Bd. 11), Mainz 1999

Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Deutsche Zustände. Folge 1, Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag, 2002

IDA e. V. (Hg.): Was heißt eigentlich... Toleranz, 2. Auflage, Düsseldorf: Eigenverlag 2002 (Flyer)

IDA-NRW (Hg.): „Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen.“ Antisemitismus in Deutschland, Düsseldorf: Eigenverlag 2002

Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Hg.): Interkulturelle und antirassistische Trainings auf dem Prüfstand. Evaluationskonzepte und Ergebnisse. Dokumentation der Tagung des Landeszentrums für Zuwanderung NRW, Bonn 2002

Nur als pdf-Datei auf der Homepage des Landeszentrum für Zuwanderung NRW (www.lzz-nrw.de)

Volkov, Shulamit: Antisemitismus als kultureller Code, München: Verlag C. H. Beck, 2000

World Conference Against Racism. Racial Discrimination, Xenophobia and Related Intolerance (Hg.): Declaration and Programme of Action, New York 2002

... zu den Themen Zuwanderung und Migration

Auernheimer, Georg (Hg.): Migration als Herausforderung für pädagogische Institutionen, Opladen: Leske+Budrich, 2002

Badawia, Tarek: „Der Dritte Stuhl“. Eine Grounded Theory - Studie zum kreativen Umgang bildungserfolgreicher Immigrant*innen mit kultureller Differenz, Frankfurt/M./London: IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation, 2002

Bade, Klaus J. (Hg.): Einwanderungskontinent Europa: Migration und Integration am Beginn des 21. Jahrhunderts, Osnabrück: Universitätsverlag Rasch, 2001

Bade, Klaus J. (Hg.): IMIS-Beiträge. Heft 20/2002. Migration in der europäischen Geschichte seit dem späten Mittelalter. Vorträge auf dem Deutschen Historikertag in Halle a. d. Saale, Osnabrück: IMIS, 2002

Bade, Klaus J./Münz, Rainer (Hg.): Migrationsreport 2002. Fakten - Analysen - Perspektiven, Frankfurt/M./New York: Campus Verlag, 2002

Blioumi, Aglaia (Hg.): Migration und Interkulturalität in neueren literarischen Texten, München: Iudicium, 2002

Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (Hg.): Jugend. Beruf. Gesellschaft. Arbeitsdruck. Beratung und Betreuungsarbeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund. 40. Sozialanalyse, Bonn 2002

Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hg.): Interkulturell. Forum für Interkulturelle Kommunikation und Beratung, Heft 3/4 2001, Zuwanderung und Minderheiten, Freiburg 2001

Über: Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Gemende, Marion: Interkulturelle Zwischenwelten. Bewältigungsmuster des Migrationsprozesses bei MigrantInnen in den neuen Bundesländern, Weinheim und München: Juventa Verlag, 2002

Griese, Hartmut M./Kürsat-Ahlers, Elcin/Schulte, Rainer/Vahedi, Massoud (Hg.): Was ist eigentlich das Problem am „Ausländerproblem“?, Frankfurt/M./London: IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation, 2002

IDA e. V. (Hg.): Was heißt eigentlich ... Integration, Düsseldorf: Eigenverlag 2002 (Flyer)

Märker, Alfredo/Schlothfeldt, Stephan (Hg.): Was schulden wir Flüchtlingen und Migranten? Grundlagen einer gerechten Zuwanderungspolitik, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2002

Sander, Günther (Hg.): Nicht ob, sondern wie: Migration und Integration. Ihre Gestaltung und Konsequenzen (Schriftenreihe des pädagogischen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität. Band 11), Mainz 2001

Schatz, Heribert/Holtz-Bacha, Christina/Nieland, Jörg-Uwe (Hg.): Migranten und Medien. Neue Herausforderungen an die Integrationsfunktion von Presse und Rundfunk, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2000

Schmals, Klaus M. (Hg.): Migration und Stadt. Entwicklungen - Defizite - Potentiale, Opladen: Leske+Budrich, 2002

Spescha, Marc: Zukunft „Ausländer“. Plädoyer für eine weitsichtige Migrationspolitik, Bern; Stuttgart/Wien: Haupt, 2002

Ökumenische Zentrale (Hg.): Lade Deine Nachbarn ein. Gastfreundschaft aus der Perspektive von Migranten und Migrantinnen, Frankfurt/M. 2002

... zu den Themen Interkulturelles Lernen und interkulturelle Gesellschaft

Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hg.): Interkulturell. Forum für Interkulturelle Kommunikation und Beratung, Heft 1/2 2002, Bildung - Didaktik - Schulentwicklung, Freiburg 2002

Über: Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Hafeneger, Benno/Henkenborg, Peter/Scherr, Albert (Hg.): Pädagogik der Anerkennung. Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder, Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag, 2002

Leiprecht, Rudolf: Polizeiarbeit in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland, 's-Gravenhage: Elsevier Overheih, 2002

Leiprecht, Rudolf/Riegel, Christine/Held, Josef/Wiemeyer, Gabriele (Hg.): International Lernen – Lokal Handeln. Interkulturelle Praxis „vor Ort“ und Weiterbildung im internationalen Austausch. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Deutschland, Griechenland, Kroatien, Lettland, den Niederlanden und der Schweiz, Frankfurt/M./London: IKO – Verlag für interkulturelle Kommunikation, 2001 (REZ)

Netzwerk Interkulturelles Lernen Oberhausen (Hg.): Methodenbausteine „Interkulturelle Sensibilisierung“, Oberhausen 2003

Über: Arbeit und Leben Oberhausen, Langemarkstraße 19-21, 46045 Oberhausen, Tel: 02 08 / 8 25-28 30, AuL-Oberhausen@t-online.de

Rommelspacher, Birgit: Anerkennung und Ausgrenzung. Deutschland als multikulturelle Gesellschaft, Frankfurt/M./New York: Campus Verlag, 2002

Tuschinsky, Christine: Interkulturelle Ressourcenarbeit in der Betreuung von jungen MigrantInnen. Ein fünftägiges Fortbildungsprogramm für Fachpersonal der Jugendhilfe, Frankfurt/M./London: IKO - Verlag für interkulturelle Kommunikation, 2002

... zum Thema NS-Vergangenheit

Jahnke, Karl Heinz/Rossaint, Alexander: Hauptangeklagter im Berliner Katholikenprozeß 1937: Kaplan Dr. Joseph Cornelius Rossaint. Frankfurt/M.: VAS, 2002

... zu den Themen Jugendarbeit und Jugendhilfe

Deutsche Jugend in Europa (Hg.): Wir woll(t)en Brücke sein! Zuwanderung - Jugendverbandsarbeit - Integration. 50 Jahre DJO - Deutsche Jugend in Europa, (+ CD-ROM Textsammlung), Berlin 2002

Deutsche Sportjugend (Hg.): Sport und Gewalt. Materialien - Positionen - Handlungen - Strategien, Frankfurt/M. 2001

Nagl, Erwin: Pädagogische Jugendarbeit. Was leistet Jugendgruppenarbeit für Jugendliche?, Weinheim und München: Juventa Verlag, 2000

Sachverständigenkommission 11. Kinder- und Jugendbericht (Hg.): Band 1: Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe. Eine Bestandsaufnahme, München: Verlag Deutsches Jugendinstitut, 2002

... Verschiedenes

Berger, Christa/Hildebrand, Bruno/Somm, Irene: Die Stadt der Zukunft. Leben im prekären Wohnquartier, Opladen: Leske+Budrich, 2002

Forum Menschenrechte (Hg.): Materialien Nr. 12. Versprochen - Verletzt - Gefordert. 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. 5 Jahre nach der Wiener Weltmenschrechtskonferenz, Bonn 1998

Heitmeyer, Wilhelm/Hagan, John (Hg.): Internationales Handbuch der Gewaltforschung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2002

Informationszentrum Sozialwissenschaften (Hg.): Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst. Literatur und Forschungsprojekte im aktuellen Überblick, CD-ROM, Bonn 2002

Joint Committee on Standards for Educational Evaluation; Sanders, James R. (Hg.): Handbuch der Evaluationsstandards. Die Standards des „Joint Committee on Standards for Educational Evaluation“, 2. durchgesehene Auflage, Opladen: Leske+Budrich, 2000

König, Joachim (Hg.): Einführung in die Selbstevaluation. Ein Leitfaden zur Bewertung der Praxis Sozialer Arbeit, Freiburg/B.: Lambertus Verlag, 2000

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart (Hg.): Unterrichtsmaterialien für berufliche Schulen, Stuttgart 2002

Riege, Marlo/Schubert, Herbert (Hg.): Sozialraumanalyse. Grundlagen - Methoden - Praxis, Opladen: Leske+Budrich, 2002

Schenkel, Peter/Tergan, Sigmar-Olaf/Lottmann, Alfred (Hg.): Qualitätsbeurteilung multimedialer Lern- und Informationssysteme. Evaluationsmethoden auf dem Prüfstand, Nürnberg: BW Bildung und Wissen, 2000

Thüringer Innenministerium (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2001, Erfurt 2002

Tomuschat, Christian (Hg.): Menschenrechte. Eine Sammlung internationaler Dokumente zum Menschenrechtsschutz, Bonn: UNO-Verlag, 2002

World University Service (Hg.): Kooperation und Vernetzung für Globales Lernen. Eine annotierte Adressauswahl, 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2002

Impressum

Die IDA-Infomail erscheint mehrmals jährlich und wird herausgegeben vom
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit e. V. (IDA)
Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf, Tel: 02 11 / 15 92 55-5, Fax: 02 11 / 15 92 55-69
Info@IDAeV.de, www.IDAeV.de

Redaktion: Birgit Jagusch

Mitarbeit: Sabine Strohmeier

Informationen ohne Quellenangabe sind unterschiedlichen Mitglieder- oder Verbandszeitschriften sowie Pressemeldungen entnommen. IDA e. V. ist anerkannt als gemeinnütziger Verein durch das Finanzamt Düsseldorf-Mitte, Steuer-Nummer: 106/5748/1122 und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.